

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 40

Artikel: Antike Spruchweisheit
Autor: Aurel, Marc
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-487812>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Es git jetzt bi eus Arbeiter, wo Flügel händ schtatt Sitzleder.
Imene Jahr scho isch dänn wider anderscht!

Ende Ferien!

Wenn man herrlich faul gewesen,
Nichts gemacht hat (außer Spesen),
Nichts als Sonnenglut genossen
(Falls der Regen nicht geflossen),
Denkt nach langer Ruhepause
Jeder wieder ans Zuhause,
Wo man nicht nur grast im Grünen,
Denn der Mensch muß Geld verdienen.

Mit der Kraft erholter Nerven
Kann man protzig um sich werfen,
Tempo, daß es besser stieße,
Wieder bringen ins Getriebe
Und sich prächtig ohne Zweck
Aergern über jeden Dreck,
Wie's die Seele, die betrübte,
Häufig vor den Ferien übte.

Man ist wieder ganz der Alte!
Höhenweg und Gletscherspalte
Sind vergessen. Andres klafft
In dem Geiste nun, der schafft.
Stets im Kampf mit tausend Tücken,
Muß sehr viel er überbrücken,
Ueberschauen klug beizeiten,
Will er nicht vom Wege gleiten.

Nuba

Antike Spruchweisheit

Alexander von Makedonien und sein
Maultiertreiber sind durch ihren Tod in
den gleichen Zustand versetzt worden.

Marc Aurel

Waagrecht:

1 Nebenfluß der Mosel; 2 soviel wie geschäftig; 3 ????; 4 ???; 5 wer wird immer frecher und letzten Endes doch ertappt?; 6 was muß man ein Leben lang, ohne je damit fertig zu werden?; 7 mit vorangestellter Ufermauer (9 waagrecht) ist es eine große Stadt; 8 ist mancher und weiß es nicht; 9 was schützt Hafenstädte vor dem nagenden Wellenschlag?; 10 Dorf im Kanton Glarus; 11 wo finden wir die größten Blumenkulturen?; 12 in jedem Dorf hat's mindestens eine; 13 was verhindert einen regen Verkehr zwischen Sudan und Nordafrika?; 14 Indien besitzt viele?; 15 in was soll Diogenes gehaust haben?; 16 Befestigungsmittel; 17 Gattung, Genre.

Senkrecht:

1 gleichgültig; 2 Lenkvorrichtung; 3 soll Unverständigen im engen Glas das Wetter vorhersagen; 4 Singstimme; 5 Strom in Sibirien; 6 Kanton; 7 ????; 8 was bildet sich gern am Fuß bei unpassendem Schuhwerk?; 9 großes Reich; 10 biblische Frauengestalt; 11 ????; 12 prima (abgekürzt); 13 ?o?????????; 14 Ortschaft im Kanton Uri; 15 Abkürzung für Interessengemeinschaft; 16 ölhaltige Pflanze; 17 wer wohnt auf der «Grünen Insel»?; 18 Fürwort; 19 fließt durch das Montafon zum Rhein.

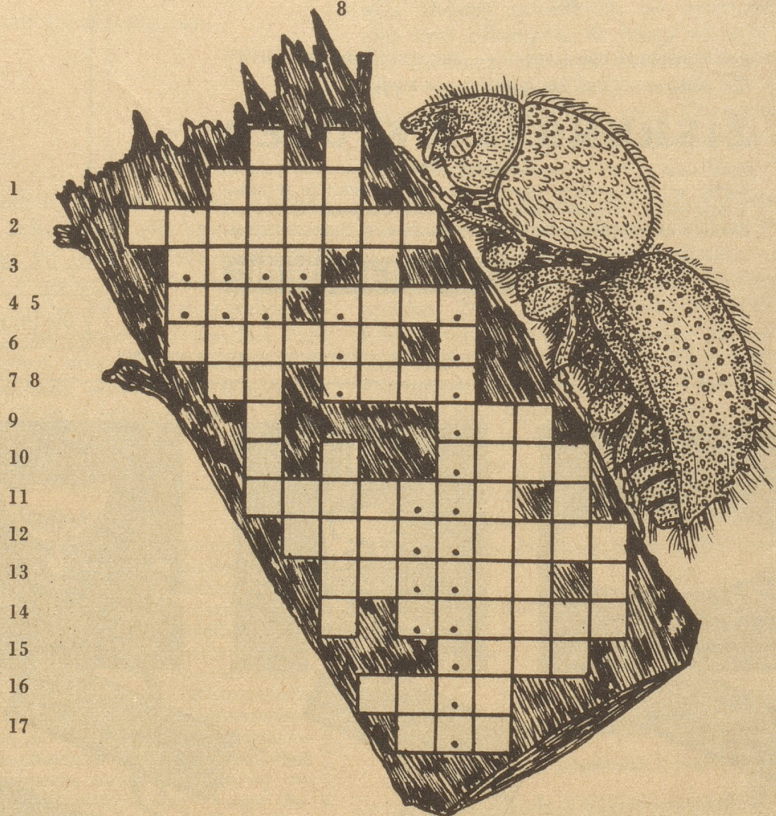
Lösung des Kreuzworträtsels Nr. 39: «Der Zug des Herzens ist des Schicksals Stimme.» (Schiller.)

Waagrecht: 1 Bach, 2 Kran, 3 Der, 4 Al, 5 re, 6 Zug, 7 Duo, 8 Ire, 9 Ed., 10 Herzens, 11 IR., 12 new, 13 des, 14 Ast, 15 Isaak, 16 Miete, 17 Schicksals, 18 bestätigen (ae), 19 Grete, 20 Isère, 21 Sem, 22 Wamme, 23 Rue.

Senkrecht: 1 Dänin (ae), 2 BE, 3 des, 4 Bg., 5 Ar, 6 Waser, 7 d. h., 8 Achsel, 9 Haue, 10 Kiff, 11 Lord, 12 Cäsar (ae); 13 Zecke, 14 Emu, 15 Ries, 16 Stimme, 17 Kern, 18 Mais, 19 es, 20 Ilgen, 21 A Z, 22 Aeser, 23 Nu, 24 ist, 25 NE, 26 Garten.

Rätsel Nr. 40

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 6 | 9 | 11 | 13 | 14 | 15 | 17 | 19 |
| | | | | 5 | 7 | 10 | 12 | | | 16 | 18 |
| | | | | | | | | | | | |
| | | | | | 8 | | | | | | |



.....
daß er den Wald uns nicht zuschanden macht!